Bei einem B n Goldaten

tranan

3. Juli. Es 1 21.50, Mai a-Plata-Mio 2Beigenmeh. 25; füdbent times Weif ides 23 bis

bungfuchen 34 3. Juli: 52 Rubs Breife pt djen 29 bi 21 615 25 5; Mārjen 10, 33 bis bis 40, f: Rinber tu-Imagig, aus

. Juli. Es 115 50, Hafer 153 10.50 815 32, 15 6 8.40, Roggenn diag 13.64 b , bto. gebund om 3. Juli. 69 württibg. 20.50 5.75 bis 16.25

einde Flörsk bes Betreten ung Florsbeit engitens verbe eine Folge lei

mer Ufer if te Babegelege 10 Pfennig rige, fowie bel

tvereins ift # und gurud net

he Berufsgen ingetretenen on Grunbftiff Berfon bes ig, ben 8. Jul gu melben. en erft bei bet nent. 933

Ortspolizeibeb Stamm, Beiges

Sie Ihre Sach wollen. Here zur Verfügung Malerbedaris muster, Sprits

en, Spritzappara rerfirate 10 nit elektrischen TAHNA - ZAHNA

Einjähr. oberst Primareil Add Zeitersparits Mainzer

dagogil z. Bauhofst Fernruf 331

ierwagen appwagen lochenend

ch, mainz, li

# örsheimer deifum

Cricini - Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Bellage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Breisbach, Florsheim a. M., Schulftrage. Telefon Nr. 58. Polichectonio 16867 Frantsurt



Mileinen bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis ;beträgt 85. Pfennig ohne Trägerlohn

ummer 78

Donnerstag, den 6. Juli 1933

37. Jahrgang

## Zentrumspartei aufgelöft!

Bulin, ben 5, Juli, Die Deutsche Zentrumspartei veröfam heutigen Spatabend bie erwartete Mitteilung, den Bentrum auf Grund ber vollig veranderten poli-Lage im Einvernehmen mit bem Reichstangler beichlof-14 mit fofortiger Birfung aufzulofen!

## Ventschland und die Ostpatte

Briedenswert, teine Alliang. - Jabel einer deutschjapanifchen Konfpiration.

Berlin, 5. Juli.

den Londoner Preffestimmen, die dem politischen der biefer Tage zustandegetommenen Bafte eine febr seiger Lage zustandegetommenen pate inn iv-ien gegen Deutischland und Japan ipre-ichen gegen Deutschland und Japan ipre-icheibt die Deutsche Diplomatisch-politische Korre-

Offenbar handelt es sich hier um Kombinationen, die beieiligter amtlicher Seite alsbald ins rechte Licht ge-perhanen unter der der der der der merden dürften, weil sie geeignet sind, das Werf von in, das als ein Friedenswert und nicht als eine Alliangefündigt worden ift, zu distreditieren.

B die Sowjetunion den Frieden will und den Friedenicht, ist seit langem befannt und durch die Broderes inneren Aufbaus hinreichend begründet. Der ihres inneren Aufbaus hinreichend begründet. de Ausdruck dieser Politik waren die Richtangriffsand es liegt auch im gegenwärtigen Hall kein Grund
aumahme vor, daß unter "Richtangriffspatt" plößauft für gegenseitige Hilfeleistung" gemeint wäre,
fich merkwürdigen Illusionen bingeben, wenn
den Rusland ein aktives Eintreten für die politischen
ein bestimmter Könder oder Ländergruppen und en bestimmter Länder ober Ländergruppen und maffnete Stifeleiftung für fie ermarten wollte. Man ich nicht mundern, wenn demnächst wieder einmal bedenke eines Eintritts der Sowjetunion in den Bölianciert würde. Die Frage der Definition des
teisers war, jo oft sie im Bölkerbund eine Rolle
angesichts der französischen Nachkriegsbündnisse von
französischen Besürwortern offensichtlich auf den
ines Konfliktes mit Deutschland abgestellt werden. ines Konflittes mit Deutschland abgestellt werden.

ift aber fein ausreichender Grund für die englische auch bie in ben Londoner Batten enthaltene Dedes Angreifers als eine gegen Deutschland gerich-aknahme zu betrachten. Die "Times" scheint sich twoe bewusit zu sein, daß die Erwähnung Deutschlands immenhang mit der Bereinigung des Berhältnisses in Rustand Rugland und feinen Rachbarn überraichend und bourdig flingt und sucht deshalb ihre These durch attangen zu ftugen, die deutlich

wollen wollen du ftugen, die deutlich werden Daily hecen. - Glaserin die Behauptungen des deutscheindlichen "Daily siecen. - Glaserin die Gene deutscheindlichen "Daily siecen. - Glaserin die Gene deutscheindlichen gegen

Beben. Deutlicher als durch folde Fabeln fonnte nicht mistrauen zwischen Deutschland und der Cowjet-

## aus Schilbelm unter SAFührung

Eine Berordnung Abolf Sitters.

at Eingliederung des Stabihelms wurde nun fol-amiliche Berordnung erfaffen:

bis 3. Juli in Bad Reichenhall eine Tagung der hit, und SS. Führer ftatt, zu der Bundessuhrer mit dahlreichen höheren Stahlhelmführern geladen in Jagung, die auch besonders dem gegenseitigen bernen der in einer Front tämpsenden Führer war von herzlichem, tameradschaftlichem Geiste gestellt und die persönliche Ber Das gemeinjame Ziel und die persönliche Ber-beit der nunmehr geschaffenen soldatischen Front ien eine dauerhafte Kampfgemeinschaft. Im Ein-men wir den dauerhafte Kampfgemeinschaft. Im en mit Bundesführer Selbie ordne ich baber an: griamte Stahlhelm tritt unter den Bejehl der Sa Rührung und wird nach ihren Richtlinien Mebett. Der Jungstahlhelm und die Sporteinhei-ben durch die Stahlhelmdienstiftellen unter der Ober-Juhrung entsprechend den Glieberungen der St. angejaßt. Dieje Umftellung muß bis ju einem brendet fein, den die Oberfte Su. Juhrung noch dur die übrigen Teile des Stahlhelms gibt der tet die erforderlichen Befehle. Als Zeichen der meit des Stahthetins mit der nationalsozialisti-wegung tragen diese Teile des Stahthetins die Armbinde mit schwarzem hakenkreuz auf weißem Den Dem Jungftahlhelm und den Sporteinheiten verals dinem Teil meiner Su. deren Urmbinde und der Muhe zwischen den Kokarden zu tragende

brungsbeftimmungen erläßt ber Chef bes Sta-(geg.) Adolf Sitter.

Das fintende Schiff

Cehfe Retfungsversuche in Condon. - 3u ipat? Condon, 5. Juli.

Auf der Weltwirtichaftstonserenz herrichte Mittwoch nachmittag die Ansicht vor, daß die Konserenz trot aller Wiederbelebungsversuche tot jei. Es heißt, daß die Schweiger Delegation bereits Sige in einem Juge belegt hat, der Donnerstag Condon vertafft. Areife, die der ameritaniichen Delegation nahestehen, erflären, daß Berjuche unter-nommen werden, nicht so sehr um die Konserenz zu retten, als um die persönliche Animosität zu vermindern, die während der lehten Tage entstanden ift.

Ob Roofevelt, wie es Mittwoch hieß, noch einen letien Berfuch zur Rettung ber Konferenz mochen wird burch Libgabe einer wichtigen Erklärung, icheint mehr als ungewiß. Bezeichnend fur die Berftimmung gegen Amerika ift eine fleine Episobe, die fich in der letten Sigung bes Buros ber Konfereng abspielte. Macdonald hatte fo bittere Bemertungen über die Saltung des ameritanischen

Brafibenten gemacht, daß der amerikanische Delegierte Cor anbot, fich zu entfernen, falls feine Gegenwart läftig fei.

Die ameritanifche Delegation fei befturgt, fo fagt "Dailn Telegraph" über die Musfidyt, bag Amerika Die Schuld am Scheitern ber Ronfereng aufgeburbet werben follte.

Die ameritanische Delegation ift auf jeden Fall in den Stand gesetzt mit Basbington Rudfprache zu nehmen, besten von innerameritanischen Gesichtspunkten beeinflufte Stellungnahme ihr offenbar nicht gang gelegen tommt, weil fie Amerita bas Dbium ber "Torpedierung" ber Ronfereng aufburden tonnte. Augerbem besteht übereinstimmend bei ben Ameritanern, ben Englandern und Standinaviern ber Bunich, in ber besonders wichtigen Frage einer Revalorisierung bes Weltmarktpreisniveaus untereinander wie auch mit gewissen außereuropäischen Staaten, eventuell auch außerhalb des Rahmens der gegenwärtigen Konferenz, in Fühlung zu bleiben.

## Der europäische Goldblod

Den Tendengen diefer Cander, die den Borrang der wirtichaftspolitischen vor den monetaren Broblemen auch in der Progedur der Condoner Konfereng gewahrt miffen wollen, steht auch weiterhin unter Jührung Frankreichs der europäische Goldblod gegenüber. Italien hat sich allerdings in einer offenbar inspirierten Berlautbarung des "Giornale d'Italia" von diesem Blod insoweit distanziert, als es diesen Blod als Einheitsfront gegen Amerika auf gefaßt wiffen will.

Das Sinarbeiten der Goldlander auf die Liquidierung der Konfereng erflatt fich aus ihrem Bestreben, von ben Berpfichtungen bes in Zusammenhang mit ber Beltwirtschaftsconfereng abgeschloffenen Sollwaffenstillftandes loszufommen, um Gegenmohnahmen gegen die Auswirkungen des amerikanischen Exportes troffen zu können, der sich des starken Anreizes einer devalvierten Bahrung erfreut.

## Nationalfozialismus ift teine Privatliebhaberei

In einer ichlichten Feier wurden im Reichsministerium für Boltsaufflärung und Propaganda vier Fahnen ber Fach-ichaften burch Reichsminister Dr. Cobbels geweiht. Dr. Gabbels forberte von ben Beamten vollften Ginfat und Singabe an ihre Arbeit und wies darauf hin, daß der Rational-sozialismus nicht eine Brivatliebhaberet sei, die man abends nach dem Dienst ausübt, sondern der nationalsozialistische Dienft beginne am fruben Morgen und enbe am fpaten Abend. Alle meine Mitarbeiter, fo rief Dr. Gobbels aus, milfen von bem einzigen Willen befeelt fein: Dier figen und hier bleiben mir.

## 66 Millionen Reichsbevölferung

Junahme um 2,7 Millionen. - Borfriegoffand balb er-

Rach ben foeben im Statiftischen Reichsamt gufammengestellten porfaufigen Ergebniffen ber Bolfegablung vom 16. Juni 1933 beträgt die ortsanmesende Bevölferung des Deutschen Reiches ohne Saargebiet 65,3 Millionen Einmohner.

Bufammen mit den rund 830 000 Einwohnern des Saargebietes, in dem megen der vorübergehenden Costrennung von der deutschen Berwaltung nicht gezählt werden tonnte, beziffert fich die Reichsbevölkerung auf 86,1 Millionen Einwohner. Dieses Ergebnis bleibt um rund 1,7 Millionen hinfer ber Einwohnergahl des Deutschen Reiches vor dem Kriege gurud (67,8 Millionen im allen Gebietsftand des Reiches). Gegenüber der Jahlung vom 16. Juni 1925 bat die Reichsbevölferung (ohne Saargebiet) um rund 2,7 Millionen zugenommen.

Bon der Gesantbevölkerung entfallen 31,7 Millionen auf das männliche und 33,6 Millionen auf das weibliche Geschlecht. Der absoluten Bevölkerungszahl nach ist Deutschland zunächst Rußlands der volkreichste Staat

## Gai, GG: und Gt.: Gperre

Berfügung der Oberften Juhrung.

Berlin, 5. Juli.

Die Breffestelle ber Oberften SM. Führung teilt mit: Jur die gesamten der oberften Sa. Juhrung unter-ftellten Gliederungen (Su., SS., Stahlhelm) ordne ich ab 10. Juli 1933 eine Aufnahmesperre bis auf weiteres an. Ausnahmen in besonders gelagerten Jällen sind in jedem Falle der Genehmigung der oberften SU.-Jührung vor-

Der Chel des Stabes: Rochm.

## Lette Woche

Wenn es nur auf die fachlichen Schwierigkeiten an-tame, so mare zweifellos die Wahrungsfrage ber am leichteften zu behandelnde Berhandlungsgegenfiand ber Landoner Konferenz. Der entscheidende Einfluß politischer Ge-sichtspunkte macht gerade diese Frage zu ber schwierigken. Der Gang der Ereignisse ist eine solgender: Unmittelbar nachdem Amerika die Goldparität seines Wechselturses aufgab, schlugen die Franzosen der amerikanischen Regierung eine gemeinsame Aftion zur Stabilisierung des Dol-lars por. Aus diesem Borichlag entwickelten fich jene Währungsbesprechungen, die unmittelbar nach Beginn der Weltwirtschaftstonferenz zu einem vorläufigen Erfolg zu führen schienen. Man prach bereits von einem gentleman gupren schienen. Wan sprach bereits von einem genteman agreement, durch das eine Art von Währungswaffenstill-stand begründet werden sollte. Die Amerikaner aber waren anderer Meinung, und die Länder, die sich der Sterlings-politik angeschlossen haben, waren es auch. Praktisch lie-gen die Dinge heute so, daß die särksie, sede Kalkulation und jede handelspolitische Aktion störende Beunruh; gung pom internationalen Bechfelmartt ausgebt, fo bag eine Urt Aiempaufe burch eine vorläufige Stabiliflerung ber Bahrungen erft einmal porhanden fein muß, bamit über die anderen Fragen mit einiger Aussicht auf Erfolg verhandelt werden tann. Die Erffärung, die ber amerikanische Staatssekretär hull im Austrag des Bräsidenten der Bereinigten Staaten abgegeben hat, bezeichnet die Interventionsvorschläge für den Wechselmarkt als ein künstliches, zeitlich begrenztes Experiment, das nur geeignet sein könze, die Konferenz von ihrer eigentlichen Aufgabe abzulenken. Diese Erklärung das in Kondon zunachft gu einer außerorbentlichen Bericharfung ber nächst zu einer außerordentlichen Belgien, Frankreich, Holland, Italien und die Schweiz haben zunächst in einem kurzen Memorandum geantwortet, in dem eine Jusammenarbeit der Zentrasnotenbanken zur Aufrechterhaltung der Währungsstabilität begründet wird. Daß Deutschland der Willen der Resolution nicht mit unterzeichnet hat, ist iattisch durchaus richtig. Deutschland hat feinerfeits den Willen, an ber Goldparitat ber Bahrung feftguhalten, energifch betont und Diefen Willen auch durch die Sat bewiefen. Burbe es fich über biefe tfare Saltung binaus nunmehr den Bindungen des neuen Abtommens unterwerfen, fo würde es in einem ernsthaften Rampf der Wahrungen gu fehr Partei werben.

Der Reichshaushaltsplan für 1933/34 ift verfündet. Mit einem Biertelfahr Berfpatung ift er verabichiebet worben, eine Berfpatung, Die felten fo gerechtfertigt war wie in biefem Jahr, benn Die Berhaltniffe am Birtichaftsund Arbeitsmarkt und damit die Aussichten der Steuer-politik waren in den vergangenen Jahren meist noch eher zu übersehen als diesmal. Rach einer Wiederholung von Krisenwintern, wie Deutschland sie durchgemacht hat, war es eine Gelbstverständlichkeit, daß man nicht mitten in ben Schwantungen biefer Krife eine Borausichagung entwideln tonnte, die zuwerlaffig fein und auf die unter ben jegigen Berbaltniffen immerbin lange Frift von einem Jahr gel-ten follte. Go ift icon, als ber Finangminifter Graf Schwerin-Kroligt jum erften Mal bie Abficht antunbigte, die Auffiellung des Haushaltplanes dis zum äußersten möglichen Termin hinauszuschieben, dafür allgemein Ber-ftändnis vorhanden gewesen. Ein Rothaushalt hat den Zeitraum zwischen April und Juli überbrückt. Die Parole, Die mit ber Berfundung jenes Nothaushaltes ausgegeben war — Beschränkung ber Ausgaben unter ben Borjahrsstand — ist auch in dem endgültigen Haushalts-plan beachtet worden. Roch übersieht man nicht, wo im einzelnen die Rurgungen porgenommen worden find, die auf biefer Erfparnislinie flegen. Wenn es aber gelungen ift. 400 Millionen von den Musgaben bes Borjahres ab zu ftreichen. fo ift das überaus beachtlich, benn auch ber vorangegangene haushalt war ja ichon unter bem Gefichtspuntt großer Sparjamfeit ausgearbeiter

Der bem Bermaltungsrat der Deutschen Reichebahn vorgelegte vorläufige Ueberblid über die Entwicklung ber Einnahmen für bas erste halbjahr 1933 zeigt, bag gegenüber der gleichen Beit bes Borjahres die Gefamteinnahmen um 4,3 Brogent, gegenüber 1929 aber um 47,7 Brogent guruffgegangen find. Gegenüber 1932 find lediglich Die Ginnahmen im Rerionenvertehr beträchtlich niedriger. Die Ginnabmen im Gliterverfehr liegen um rund 2 Brogent bober. Diefe Tatlache berechtigt gu ber hoffnung, bag bie wirticaftliche Entwidlung die bisberige EinRach Mineitung bes Statistischen Reichsamtes murben im Monat Juni 1933 burch ben Reichsanzeiger 264 neue Ronfurje - ohne die megen Maffemangels abgelehnten Untrage auf Konturseröffnung - und 123 eröffnete Ber-gleichsverfahren bekanntgegeben. Die entfprechenden Bablen für ben Bormonat itellen fich auf 394 begiehungs-

Die Spareinlagen bei den Sparfassen des Deutschen Reiches sind im Mai bei 422,7 (April 460,3) Millionen Mart Gutschriften und 405,2 (327,5) Missionen Mart Ausgablungen auf 10 477,7 Millionen Mart angewachien. In ben Butichriften maren 5,6 (14,3) Millionen Mart Binsund 7,6 (17,3) Millionen Mart Aufwertungegutichriften entbalten. - Mue Girociniagen erfuhren im Mai eine Erhö-hung auf 1125,8 (1092,5) Millionen Mart, wogu 266,5 Millionen Mart im fachfifden Gironen geführte Ginlagen binaufommen.

## Autobus Bofdung binabgefturgt

18 Berlette.

Duffeldorf, 6. Juli. Ein fechsachfiger Omnibus, in bem fich 45 Frauen Des Epangelijchen Frauenvereins in Walfum befanden, ift aus bisher noch nicht aufgeflarter Ur-fache eine Bofchung hinabgefturgt. Bon ben Infaffen murben 18 Berfonen jum Teil ichwer verlett. Sie mußten bem Evangelifchen Rrantenhaus in Metinang gugeführt merben. 10-12 meitere Infaffen murben leichter verleht und tonnten mit anderen Omnibuffen die Fahrt fortfegen.

Umfterbam, 5. Juli. Für ben bei ber Banbung bes Baibo-Bejdymabers in Amsterdam ums Leben gefommenen Mechanifer, Rorporal Quintavalla, fant in einer fatholifchen Rirche eine feierliche Totenmelle ftait, Rach Beendigung der Meffe wurde die fterbliche Spille Quintavallas nach Rotterdam übergeführt, von wo fie mit einem ita-fienischen Dampfer nach Italien beforbert werben foll, um bort beigefest zu merben.

## Der Mord an der Geliebien

Lugemburg, 5. Juli. Bor bem Schwurgericht begann der Brozeh gegen den 23 Jahre alten Feinbader Kart Bernhard Marmann aus Echternach in Lucemburg, der Ende Dezember die 20 Jahre alte Coa Weis aus Kitters-dorf im Kreise Bitburg durch einen Schuß getötet und die Leiche dann in einen Bach geworsen hat, wo sie am 5. Fe-bruar 1933 gesunden wurde. Das Mädchen war bei den Eltern des Angeklagten in Stellung gewesen und hatte mit diesem ein Berhältnis gehabt, das nicht ohne Folgen geblieben mar. Als bie Eltern bes Angeflagten bavon erfuhren, entließen fie bas Madchen nach feiner Beimat. Der Ungeflagte lodte burch einen Brief bie Weis nach Echternach in der Abficht, fie ju erichiegen. Er führte Diefen Blan auch am Abend des nachiten Tages an einer einfamen Stelle aus. Durch ben Brief, mit bem er bie Er-morbete nach Echternach gelodt halte, tam bie Boligei balb auf bie Spur des Angeflagten. In ber Berhandlung legte er ein umfailendes Gestandnis ab. Er will aus Furcht por Bormurfen feiner Angehörigen ben Mord begangen haben. Der Ungeflagte murbe ju lebenslänglicher Zwangsarbeit perurteilt, nachdem ber Berichtshof ben Einwand ber Berteibigung, bie Tat fel nicht mit Borbebacht ausgeführt morden, abgelehnt hatte.

## 5 Rinderleichen

Bremen, 5. Juli. Das geftern mit eif Berfonen auf ber Befer getenterte Segelboot ift burch einen Taucher gehoben worben. 3m Boot fand man die Leichen ber brei noch vermisten Kinder. Das Unglud bat bemnach fünf Menschenopier gefordert. Die sechs erwachsenen Insaffen follen alle gereitet fein.

## Lotales

Flörsheim am Main, ben 6. Juli 1933

## 50 Jahre Freiwillige Sanitats-Rolonne vom Roten Kreuz Florsheim a. Main.

Die Freiwillige Canitatololonne vom Roten Areng, Florsbeim am Main feiert am Camstag, ben 8., Conntag, ben 9. und Montag, ben 10. Juli 1933 bas Teft bes 50fahrigen Be-

Es ift ja fonft bei ben Roten-Rreng-Mannern nicht Gitte und Gewohnheit, Gelte gu felern, benn ihre Devife lautet :: "Arbeit und Dienft am Bolte, im Ginne bes Roten Rrenges!"

Unter Diefer Devife bat por 50 3ab ten ein fleines Sanflein maderer Manner aus bem Floruheimer Rriegerverein Die Freiwillige Canitatstolonne pom Roten Rreng Florsbeim, gegrundet. Der fich fpater notwendig machenbe Erfan an jungen Rraften, murbe aus bem Glorsheimer Militarverein ge-

Beute ftebt jener Erfan aus bem Militarverein in vorgerudtem Lebensalter und wiederum gilt es, beim 50jabrigen Jubelfeft ber Rolonne, Die Jugend aufzusorbern: Tretet ein in Die Reiben ber Silfsmannichaften vom Roten Rreug und erbaltet was eure Bater in unermublichem Gleih und mit ganger Rraft aufgebaut haben, und bie in unverbrüchlicher Wahrung bas Treuegelobnis ju Staat und Boll und jum beutiden Roten Rreng gehalten haben. Tretet ein in unfre Reiben und merbet Diener an Staat und Bolt, benn unfre Lolung beigt: Deutsches Rotes Rreug und unfer Biel "Deutsches Baterlanb"

Das 50jahrige Jubelfest ber Freiwilligen Ganitatstolonne Glorsheim foll eine Rundgebung ber gefamten Einwohnerfcatt für bas Deutsche Rote Rreug, für Ctaat und Boll fein, An bie Bevollferung von Glorsheim ergeht baber bie brin-

genbe Bitte, am Jubeltag ber Rolonne biefer volles Bertrauen und weitgebenbites Entgegentommen gu ichenten. - Für biefe Tage beift bie Bitte: bie Saufer gu beflaggen und bie Stragen ju fdmuden, bamit auch die gabireich gu erwartenben Gafte bie Berbunbenheit ber Rolonne mit ber Albrobeimer Bevöllerung por Mugen feben und ben beften Ginbrud mit nady Saufe nehmen.

Moge bas Sojabrige Jubelfest ber Freiwilligen Sanitatsfolonne Florsheim einen guten Berlauf nehmen und moge auch ber Wettergott fein Beftes tun, bamit alle auf ihre Rechnung fommen, Die Freube wird bann um fo großer fein und bie Canitatsfolonne wird auch fernerhin wieder gerne und freudig ibren Dienft tun unter bem Motto: "Ebel fei ber Menfch, bilfreich und gut!"

## Fahnen heraus!

- Rabelfidrungen in ber Rheinebene burch Inselten. Seit zwei Jahren wird bas Deutsche Entomologische Inftitut vom Reichspostzentralamt für alle Falle ber feltamen Luftfabelbeichabigungen burch Infetten, welche im beutden Reichsgebiet vorfommen, ju Rate gezogen. Dieje Galle liegen alle in ber Babener Rhein-Ebene und ftammen pon einem bisber noch nicht feltgestellten Infett. Durch bie von einem bisher noch nicht jeitgestellten Injekt, Durch bie genagien Löcher bringt setundar Feuchtigkeit in die Rabeliecke, was Rurzschluß zur Folge hat. Die Berdachtsmomente haben sich nun berartig gehäuft, daß nur wenige Röferarten als Schädiger in Krage kommen, mit größter Wahrscheinlichkeit eine Bostrochibe. Borläufig muß allerdings noch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die dortigen Luftladen aus technischen Grechensischen Cränden eine gewisse Production und Diechensischen Auszusaussen Grechen bisposition zeigen. Diesbezügliche Untersuchungen, Sanb in Sand gebend mit bem Reichspoftzentralamt, fteben bevor. 3m Auslande haben abnliche Beichabigungen jum Teil icon fo große Bedeutung erlangt, bag man in vericbiebenen Lanbern erwogen bat, ob man überhaupt noch in ben gefährbeten Gegenben Luftfabel legen felle,

- Bauernregeln verffinden gutes Wetter. Der Conntag "Maria Seimsuchung" bat aufheiterndes, ichones Wetter ge-bracht. "Maria ift troden über bas Gebirge gu ibrer Bafe

## Achtung S. A.-Reserve!

Mit bem 10. Juli tritt eine endgültige Sperre fur bie Aufnahme in Die Gu, und GG, laut Beichluft ber Reichsführertagung ein. Es ist baber ben Bollsgenoffen nur noch bis zu bielem Tage Gelegenheit gegeben fich jur SA. Reserve und bamit gur Bartet angumelben,

Melbungen nimmt entgegen: Bg. Echneiber, Sinbenburgftrage I ober Bg. Bagner, Sauptitrage 33.

Babrent ber Wochentage waren icon auf bem Flur Weigen-

Ein faubered Dienftmabden bfinete auf ben Rlingelfen unb

Ereten Gie bier ein," rief Lifa, Die fich nun bier ale Wirtin

"Ein tabellofen Fronengimmer," fagte er, "ich bereite ben

Bill und Selga fombiegen. Gie vertieften fich in ein Runft-

"Beht gobt ber Bug nach Soalenfeld," bemertte Bill, inbem

fühlte und bie Drei in einen geräumigen Galon nötigte und fie bat,

fich einen Augenblid gebulben zu wollen. Gleich barauf verftummte

Abstecher nicht, und für Euch Dudmanfer ift es auch nicht vom

werk, bas auf bem Tifche lag, es war Haedels "Indiide Reise",

das Andante und man hörte das Klappen des Instrumentes,

Gon Biogand war am beffen in Stimmung.

und Rlaviertone, Celloftimmen und Flotenproben gu vernehmen

beute war auch bier Conntagorube. Mur gebampit flangen bie

bollen Cone von Beethoven "Dathetique" bis gu ben Unfommen-

ben beraus,

\_Mitterfohn!"

Gebirge bei Connenichein, fo wird gute Ernte fent. Maria übere Gebirge bei Connenichein, fo wird gute Ernte fent. Maria übers Gebirge rein und flar, jo fulgt ein gul und Weinjahr". Wie Maria ins Geilter is so wird ber gange Juli sein". — "Maria Seimlangen, ift ein grober Bauernsegen". — In National Gelmingen, ift ein grober Bauernsegen". — In Maria State

## Die Gewifferfurat

Mit den warmen Tagen stellen sich als Beise nungen auch die Gewitter ein. Damit tommt für gering eine schlimme Zeit. Gie fürchten sich vor Genitten jeber Blistrahl und Donnerschlag fahrt ihnen bei gangen Rarner und billet and Donnerschlag fahrt ihnen gangen Rotper, und bilbet für fie eine Ratalliobe. Beute find fich felber barüber uneinig, mober bet und ob die Furcht berechtigt ift. Golde Leute be Genuß an ber berrlichen Commerszeit und tonner nungen nicht genießen, weil jebes 2Boltden am Si Schreden einjagt. 3t ein Gewitter eingezogen, wie finnlos, fie verfteden fich in ben Saufern get flüchten in die Reller, nachts mublen fie ben Riffen ober unter bie Beitbeden und halten fich ju, als fei ber Weltuntergang im Anjug. Mit weise ift bei Diesen Leuten ber Donner ber grobe etreger, obmobl nicht er, fonbern nur ber Blis richten tann. Bei biefen angitlichen Meniden in ber Mehrgabl mit Rervenfranten gu tun. Den Oliver energifde Leute bavon nicht mehr 34 Den Rinbern fann man bie Gewitterfurcht noch gewöhnen als ben alteren Leuten. Auf Die Gejund Rinder bebachte Eltern follten ibre Rinder ichon non Jugend an auf bas Sinnlofe ber Gemitterfurcht auf

Am meisten ist man mahrend eines Gemitters in Gefahr. Sier meibe man es, sich unter Manne pober sich in ber Rabe gröherer metallischer Gegenhich guhalten. Meier guhalten. Wirb man von einem Gewitter im raicht, jo legt man jofort alle bligangiehenben allem Saden, Genfen und Gideln meg. Man melbi ichnell gu laufen, wenn man von einem Gewitter i wird; benn ichnelles Laufen erhoht bie Gefahr. Unte Beiben, Bappeln und Illmen fit man befonders fahrbet, weniger unter Rabelholger und Birten, and ften werben bie Linden vom Blig getroffen, and b baume und Buchen. Man fuche bei Gewitter liebt Baumgruppen auf, mo bie Gefahr beim Unterfieben

Bom Blig Getroffene find entweder fofotl if fower beidubt. Liegt nur Bewuhtlofigfeit pot, fo potstelle Bemuhtlofigfeit pot, fofort Atmungs- und Bieberbelebungsverfuche pots werben, abnlich wie bas bei aus bem gnaffer Berjonen ober beim Connenftich geichiebt, falls bei aufgehort hat. Sicheren Sout im Freien gewähren mi ten, Graben, Gifenbahntorper und Gifenbahnifige

Spare, wo Da fannit, bem Seimaiblatt fiel treu! Giatt abgeschnitten ist man von ben anberen ent wenn man glaubt, jeht im Sommer auf jeine verzichten zu fonnen. Dem einen ift die Zeitung gebehrliches Wertzeug zur Erledigung geschäftlicher beiten, dem andern eine liets auf den verschieden bieten zur Berfhaung bestehe Berchen beiten zur Berfhaung bestehe Berchen beiten gur bieten jur Berfügung stehenbe Beratungsftelle, t anderen ein willtommenes Mittel turmeiliger Und und eine nie verfiegende Quelle jur Befriedigung iens, allen ift bas Beimaiblatt aber bie Infort über die innen. und angenpolitifche Lage. Hund be wohner, ber Bauer, ber Sandwerler und ber Get bonde, muh fiber alles, was in ber Melt porgelle lein. Deshalb fann er and in ben arbeitereichte monaten nicht ohne Zeitung austommen. Mer in die Zeitung abbettellt, verliert ben Zusammenhars Welt. Das wird aber tein Bernünftiger wollen us behaltet auch im Anneren Bernünftiger behaltet auch im Commer Gure Zeitung. Die gusb eine Zeitung find nicht hinausgeworfenes Gelbei ginfen fich teichlich, wenn es die Landwitte, Satisti Geichaftsleute es verstehen, sich ber Zeitung richtes

## Wetterbericht

Meber Besteuropa befindet sich ein fraftiges gebiet. Für Donnerstag und Freitag ift vielfen und vorwiegend trodenes Weiter gu ermarten.

u Bernunft und Citelfeit haben nichts miteinen, Babrent bie Glettelleit haben nichts miteine tun, Bahrend Die Gitelfeit gu Mebertreibu bie Bernunft bas unbedingt Rotwendige und

## Das Gnadenhaus.

Roman von Seiene Belbig. Erantner. (Rachbrud verboten.)

(10. Fortichung)

Gon bedeutete mit einem Blide, bag fie nicht abichlagen tonnben, und ba er ber Meltefte war, fügten fich bie beiben,

"3bre Frau Mutter liebt bie Einfamfeit, ich fenne fie, gonnen wir ihr bie Rube bes Moventesonntages, und machen wir einen fleinen monbanen Abftocher," beruhigte Lifa.

Der herr Theologe wird boch niches bagegen baben?" Gie machte eine bezundernbe Bewegung mit bem Ropfe gegen Bill, baf er leicht errotete und bie Haren Mugen gu Boben folug Belga war nicht gang befriedigt. Gie argerte fich barüber,

nachgegeben gu baben und ihre Plane burchfreugen gu laffen, und the war die Greube auf babelm, bas fie jo wenig batte, vernichtet, Mebel, wenn 3br einmal etwas anderes febt." benn nun tonnte fie nicht mehr beimfahren, ba fie morgen wieber frifch im Geminar fein mußte und bie furge Beit, bie ihr bann noch jur Berfilgung ftand, fich nicht lobute. Gie butte abende noch gu arbeiten und burite ben letten Bug nicht benuthen.

Got ging mit Lifa vornweg, QBill und Selga folgten. 3d batte boch nicht nachgeben follen," flufterte fie ihm au. und Will machte ebenfalls ein verärgertes Beficht. "Auch ich bin nicht gufrieden mir mir, Gog bebereicht uns immer. Was geht fie

uns any Gie waren an einem ichwargen, fafernenartigen Saufe ber inneren Gtabt angelangt, über beffen breiter, oben mit einem alten tunfwollen ichmieberijernen Oberlicht verfebenen Saustur auf meiftem Chilbe "Mufitidule" prangte. Durch einen machtigen bunflen Flur führte Lifa Hausmann bie Drei eine bobe, fteile Ereppe binan. Der Raum machte einen poruehmen, pafrigierhaften Ginbrud, nur febr dunfel war es, auch bas breite Genfter im erften Stod, vor bem ein Mumenhain feine Bluten trieb, vermochte nicht, pefonbere Selligfeit gu verbreiten.

"Lifa Sausmann" ftand mit hellen, fteilen Lettern an ber Eur and Cingana sur Mufifidute".

während Gos ausgeräumt im Jimmer auf- und abging und die Bilber an ben Banben mufterteer bie Uhr herauszog und wehmutig bas Bifferblatt betrachtete,

> In biefen Augenblid trat Lifa Sausmann aus ber Eur bes Rebengimmers mit ftrablenbem Lächeln auf die fleine Gruppe gu. Sie batte hut und Mantel abgelegt und trug fich in bem ichwargen Samtlieib mit weiften Rieppelipthen um ben Sald wie eine Sednigin. Gie notigte mit einer ichlichten Gebarbe bie Galte in bas Rebengimmer, wo bas Mabden eben ein fleines Frühfend

In biefem Jimmer ftand auch ber Flügel, von bem furg vorber jene wunderbaren Rlange getont batten, die befonders Bon, ber felbst nicht Mufiter, so mit magischer Gewalt angezogen batten. Bom Fenfter ber, bas hinter bem Glügel auf einen weiten Lifa aufnehmen mußte. Mat führte, trat bie Gestalt eines noch febr jung erscheinenben

und boch, in ihrer utrt fich gu geben, gereiften Manden!

Sie ftredte gunachft Gog bie Sand bin, bann, inden gie gi Nugen über bie beiben andern gleiten ließ, heigt, und fiel einen Augenbild länger als üblich in Bills fiblet, ein so gitternben Raden aitternden Rechten, Da eben Lifa Hausmann Die Glorfelle nun flutete ein volles, tiefgrundiges Andante von brinnen an ihr übernabm

Meine flebe, treue Freundin und Mitarbetterin, Brigitte von Kump, meine lieben, jungen Freunde auf Pfarrbaufe zu Saalenfeld."

Bill blidte etwas erftaunt auf bei blefer Bege dortie ihre Befanntichaft mit Lifa Hausmann mabrie bod toleie balbe Stunde. Seine Milde troien fich mit benen Belgiere Ladeln log auf ihren Jugen, und er fand, bal fie icht folge

Das ichien auch Gos bemerft zu baben, benn er frat elle ibm eigenen frubentifden Schneib auf fle gu und judie effen

Elfa notigte jum Giben, fie fetite fich neben Got pe Brigitte gwifden ihn und Will, mabrend Delga an iber an

Die Unterhaltung war angerent, Lifa verftand, für in ihnen ben geeigneten Con anguichtagen, ihre nervole, babe originelle Urt reigte die Unwefenden gu ichlagfertiget rebe, Gon fefundierte ihr geschicht und es ichien ihr machen, ibn in jo angeregte Stimmung gu verfeben. war rubiger, fie fprach mehr mit Bill und Selga und Got in eine gewiffe Unrube gu verfeten ichien, bent er miebet wiederholt nach ihr bin, trothem Lifa ibn immer mieder Beiding belogte.

Ploblich bob fie ibr Glas, barin ein goldgelbet gie

funtelte, und trant auf Die Gefundbeit ihrer Gafte. Da hielt es Got an ber Zeit, fich gu Merigitte und mit geschickter Wendung verstand er es, Quille gent sanehmen, so daß dieser wohl oder übel die Muleshallung (Feetlehund teld)

Gerade an heiß

in Chierobont - Mun ibe geiter meine Johne und geite geiter ber geiter Grupfehlung. Chierel

C. Bernunftig ift beifpi Beine und des Mundes Chalitat, wie es die bei en fills bustenber Atem

Gartenarbeite

3 Bier und Blumer Boollen und gebüngt. Daben, barre Blatter und Datie Biatter und greifahri tmige Stiefmutterden, G Seieben nim Man mad ingesten, Murthen, Efeu, D ingesein, Murthen, Efeu, D in anheitenber Trodenheit

In Gemüsegarten fin in ber Boben öfters, abei ibbinut fiel zu machen. I st Lage fat man: Mange m Rebitaben, Buldbohm Cellerie, Mirfing, Rofent Alle Reupflanjungen fint bebedt man ben S ober Romposterbe. - Ano in merben geerntet.

B Dbftgarten lind hith gejammelt und, sowei ma verweriet. Burgeli bilt fortjuschen. Unreif neben, ber Boben gu I elbteren macht man Gb tommen. Bei ben Himb erften Triebe als nachitie verben entranti.

der 2

Ishaus.) In der Simbruch. Der ober bie in ein Bigarrengescho gebringen, mas ihner ben in ein Rechesanme Shrante erbrachen und in hie in ein weiteres bei in ein weiteres bei in ein weiteres bei in den der Berreno de und andere Erlfota

Itanffurf a. M. (Fe Der Bejahrige Bertre wurde megen Betre beriproch er einem 2 ibrer. Er ließ sich au thes geben und perich bantrage für die Beirilgerei entlaffen den fassierte er unbe ber eine gefällche Inta Jentfurt a. M. (8) in M.B.) Bon ber Bert Söchet, n darbeiten an ber Bran Gerbenindustrie AL-G.

bes Schabens ift gurge night, fluch über bie bungen find im Gange aiseine de Griesheim ein ren ftebenber Schri Behrere Meter flet in gu ichaffen und fti ben Borfall bem bat bereits ber Lob e

Stentfurt a. DR. tot ber Gtabt Frant et celailich seines 65. Frankfurt a. M.

38.) Bie wir b leit bem 31. Dege 5000 Arbeiter in ber

honou a.M. (Du tenigogen. 23 a IR haite fich ber Seeger meger ben Der Mingeflagte parter batte er jid burudgefehrt. 3 gezogen. Er hat fre

Brillerbady a. 281. Herbach.) Romn in gind berfehlten ten tonnten perhaftet Cimbury a. C. (III

the bather the fine parties of the bather th

marorn thm auf by

Webt Matt Ernte fein' lat ein gult Gebirgt pil

art h als Seile ommt für viel por Genine brt ihnen ber e Rataltraple moher hies Leute babes ind founce in en am Hinn ngezogen,

aufern und fie ben Rog halten lich bit ngug. Merton ber greiere i ber greiere i den Genichen bet na ju tun, nob mehr ju bil bie Gefund er ichen von itterfurcht auf

Gewitters in der Gegent tier im In giehenben Man meibe m Gemitter 9 Gefahr, Unt n besonbers ewitter liebet wim Unterfteben

igfeit por, fo m genffet ge eht, falls bie g fenbahnjäge. eimaiblati Belb

eimaiblati
en äuheren errigi
r auf seint ein
es Zeitung ein
eschäftlicher Ange
ein verschiedenber inngsstelle, ge zweiliger Unter efriedigung leine und ber Get Belt pergebt, rbeitereichen gen. Wer im ger wollen un ng, Die gluss rfenes Gelb, wirte, Sanbu Beitung richtis

ein fraftiges High erwarten. nichts miteines treibung med das

ften Wahdent dann, inden fie bi Heing, und ged bi Tühler, ein füng in die Liotheles

arvetserin, Frügek Freunde aus de r Beseichung der erte bich kunt ein denen Stelltie ge hie iehr ichte ent or trut will had

und judde offend teben Get in the flower, für jebet bei

therebic, the disasteristic constitution in the disasteristic constitution

ollogother more and Gaille. 38 gelde. Brigitte 38 gelde.

le Unterhalium Wortfellung feld)

Gerade an heißen Tagen...

is bind erleichende Wirfung der Chlorodont-Zahnpalte und des wirden Chlorodont-Allundwalters überaus angenehm ibn zie eine Englehrenge Zähne und reiner Abem sind überall und die zie Empfehlung. Chlorodont Tube 50 Pf., große Tube ben fleinken Orien erhältlich.

Bernünftig ist beispielsweise das tägliche Reintder Jahne und des Mundes mit einer Jahnpasta von Gerbind, wie es die beliebte Chlorodont Jahnpasta in felich verben buftender Atem sind der Erfolg.

## Gartenarbeiten im Juli

Blatter und Blumengarten wird gejätet, geBiolen und gebungt. Hochwachsenbe Pflanzen find
bibbm, burre Blatter und Stengel zu entfernen. Es bei Erstaaten bon zweijabrigen Blumen gemacht: Beraussalen von zweisährigen Blumen gemacht: Bernacht Stiesmütterchen, Silenen, Glodenblumen, LevReiben usw. Man macht Stedlinge von Fuchsien,
Iwangin. Murthen, Efen, Oleanber u. a., die sich jeht
immiglin. Der Rasen wird nach Regen geschnitten
in abaltenber Trodenheit seben Abend burchbringend

Da Gemüsegarten find die Becte reichlich zu beber Boben ofters, aber nur flach, zu haden und
abant frei zu machen. In etwas feuchter und etwas
ger Lage tes er Lage lat man: Mangold, Spinat, Schwarzwurzeln, en Rehltaben, Buschbohnen, Karotten, Gelbe Raben, Commer wie Germannen, Carotten, Gelbe Raben, Rohlraben, Buldbohnen, Rarotten, Gelbe Ruden, Schmer- und Winterrettiche, Gepflanzt werden: Sabellerie, Wirling, Rosentobl, Wintertohl und Rohl- Alle Reupflanzungen lind feucht zu halten. In Trokaben bebedt man den Boden handhoch mit lurzem ihr Romposterde. — Knoblauch, Schalotten und Perleit werden gegentet in werben geerntet.

Dbstgarten sind voll mit Früchten beladene binne zu stühen und reichlich zu bewässern. Das Fallbitt gesammelt und, soweit brauchdar, entsprechend versund berwertet. Warzelschosse sind zu entsernen, der indernacht. Die Beerensträucher sind nach der Ernie bergenacht. Die Beerensträucher sind nach der Ernie bergenacht, der Boden zu lodern und zu jauchen. Bon seinacht. Die Beerensträucher sind nach der Erntseiden, der Boden zu lodern und zu jauchen. Bon derten macht man Stedlinge, die sogleich in den inchen. Bei den Hinderen lätzt man nur 4 dis 6. die berben entrantt.

## dus der Amgegend

Stantfurt a. IR. (Ginbrecher in einem Be-teinbruch.) In der Stiftestraße erfolgte ein Be-beinbruch. Der ober die Tater versuchten erft im Erd-in ein Die in ein Zigarrengeschäft und in ein Trikotagenge-inzwiringen, was ihnen jedoch nicht gelang. Mittels in brangen sie dann in den ersten Stock und ben in den Gereibtische pen in ein Rechtsanwolisbüro, wo sie Schreibtische Schränke erbrachen und durchsuchten. Bon hier aus in eine Menge Herrenanzüge und Mäntel, Damenste und andere Trikotagen.

Jeanssut a. M. (Fest nahme eines Betrü-Der 32jährige Bertreter Georg Stössel aus Ober-murde wegen Betrugs sestgenommen. In einem Sersprach er einem Arbeitslosen eine Stelle als ihrer. Er sieß sich aushilsweise von diesem einen ihrer geben und nersichmend Weiter nahm er Bertog geben und verschwand, Beiter nahm er Berasantrage für die Berficherungsgesellschaft Gilbe sen, obgleich er von dieser Firma ichon längere Zeit Betrigerei entlassen worden war. Bei den Anstern tollierte er underechtigterweise Geld, wozu er ime gefälsche Inkassoullmacht benutzte.

Franklinet a. M. (Zum Brand bei der 3G. Karbenindusers.) Bon der Leitung der 3G. Karbenindusers. Bert Höcht, wird mitgeteilt: Die Aufräuserbeiten an der Brandftelle des Werkes Höcht der die karbenindustrie A.G. haben begonnen. Ueber die Schadens ist verschied noch des Schadens ist durzeit ein genauer Ueberblick noch nöglich, Auch über die Entstehungsursache des Bran-dante bisher noch nichts festgestellt werden. Die Un-dungen find Sungen find im Gange.

3tankfurt a. M. (In einem Bafierbehat.
ertrunten.) Abends ereignete sich in ben SchreJahren fiebende ein schwerer Unfall. Ein in den Sabren flebenber Schrebergartner machte fich an feibeitere Deter tief in die Erde eingebauten Regennan de Gaffen und fturzte plöglich kopfüber hinein. war den Borfall bemerkte und den Mann herausbar bereits der Tod eingetreten.

abi Grantfurt a. DR. (Die Chrenplatette ber ibit Grantfurt a. DR. (Die Ehrenpisber.) Der ibat ber Stadt Frankfurt bat bem Dichter Rubolf Light anlählich seines 65. Geburtstages die Ehrenplatette Stantfurt a. M. perlieben.

Stanffurt a. M. (5000 Reueinstellungen (her 30.) Wie wir hören, hat die 3G. Farbenindu-5000 leit dem 31. Dezember 1932 bis Ende Juni 1933 arbeiter in den Einzelbeirieben der 3G. neu

bonau a.M. (Durch Selbst mord sich ber a.M. (Durch Selbst mord sich ber in ihogen.) Bor ber 1. Hauptstraftammer in ichasiner Seeger wegen Amisunierschlagung zu verschen. Der Angeliegt wegen Amisunierschlagung zu verschaft ber Angeliegt wegen Amisunierschlagung zu verschaft werten. Der Angeliegt was ischade nicht erschienen. Am ien. Der Angeflagte mar jedoch nicht ericbienen. Am borber Ungeflagte war jedoch nicht erschend war wehr hatte er sich von zuhause entsernt und war nehr durückgekehrt. Jeht wurde seine Leiche aus der geben ein Ende gewohn. Er hat freiwillig feinem Leben ein Ende

Reiserbach a. M. (Gemeiner Mordversuch aus dem Bluck berschler die Schussen abends aus dem Bluck berschlen die Schusse ihr Ziel. Seche Komten lannten Verhaltet werden in tonnten verfehlten Die Genten.

Cimburg a. C. (Meineid um eine Bagaof Begen auch (Meineid um eine Ban auf in ber auf blieben fart du veranschlagen ist, leistete ein junger inen Bert du veranschlagen ist, leistete ein junger inen Bert inen Fallcheib und mußte nun auf ein Ben Monat im Auchthaus wondern; die Ehren-Wanat ins Zuchthaus wandern; die Ehren-ihm auf drei Jahre aberfaunt. Er gab im

Prüfen Sie erst die Qualität

und dann den Preis. wenn Sie moderne und gut gepilegte Herren-Kleidung kaufen

wollen! In der ETAGE ist hohe Leistungsfähigkeit in Qualität vereint mit denkbar niedrigsten Preisen. Deshalb u. weil zuverlässige und fachmännisch geschulte Verkaulskräfte bedienen und beraten, ist

die Etage seit Jahrzehnten die beliebte Einkaufsstätte!

Sport-Anzüge Sport-Analyse Knickerbocker und lange Hose 38-32-38-43-53-Sakko-Anzüge gute Stoffe in den modernen Mustern

18.- 28.- 38.- 48.- 58.-Gummibatist-Mäntel

die große Mode, flotte Sliponform 8,75 11.75 1450 19.50 Loden-Frey-Mäntel aus echt Munchener Loden . . . . . 28 .- 34.50 46 .-

Knickerbocker aus guten und atrapazierlähigen Stolfen 3.50 5.50 8.50

in den beliebten Sommerstoffen . 3,50 5.75 9.25

MAINZ, BAHNHOFSTRASSE 13, I. ETAGE

Offenbarungseid bie Mederchen nicht an, Derentwegen be-ftimmt teine Bollftredung erfolgt mare, ba bie Roften bober gemejen maren.

-- Beglar. (Aufhebung ber Amtsverfassung.) Der Rreistag bes Rreises Wehlar beschloft die Aufhebung ber rheinischen Amtsverfassung im Gebiet bes Rreises Weh-lar. Bis zum 1. Oftober 1933 werden die Aemter Großrechtenbach, Sobenfolms, Robbeim und Branbobernbort aufgeloft. Die übrigen Memter verfallen bis zum 1. April 1934 ber Auflösung. Gollten sich Schwierigkeiten bei ber Auf-lofung etgeben, so ist eine Berlegung ber Fristen vorge-

\*\* Cronberg. (Bom Boftomnibus getotet.)
Mbends ereignete sich vor dem Bostamt Eronderg ein tödelicher Unglifcfsfall. Der siebenjährige Erich Better aus Eronderg lief in den Bostomnibus hinein. Er wurde zur Eronderg lief in den Bostomnibus hinein. Er wurde zur Seite geschleudert und erlitt so schwere Berlehungen, daß Seite geschleudert und erlitt so schwere Berlehungen, daß er wenige Minuten später stard. Wie die polizeilichen Ermittsungen ergaben, trifft den Führer des Omnibusses seine Schuld. feine Schuld.

Mains. (Gelbftmord ober Unglud?) In ber Racht horte ein Mann, ber fid auf bem Rachhaulemege befand, bom Rhein ber ein Blatichern und Stohnen. Gin Urbeiter, ber hingufam, ichaffte ben im Baffer ichwimmenben Mann mit Silfe einer Stange an Band. Ungeftellte Bieberbelebungsverfuche batten jedoch feinen Erfolg mehr, ber Tob war bereits burch Eririnten eingetreten. Rach ben Bapieren, die bei bem Toten gefunden murben, banbeit es fich mahricheinlich um ben Schneiber Beinrich Beuicher aus Frankfurt a. M. Db Unglud ober Gelbstmord vorliegt, tonnte noch nicht festgestellt merden.

Mainz. (Bürgermeister Dr. Kraus-Mainz amtsenhoben.) Auf Grund einer Berfügung ber Re-gierung in Darmstadt ist Bürgermeister Dr. Kraus, der Degernent des Bohlfahrtsamtes, feines Amtes enthoben morben. Dr. Kraus mar als Mitglied der SBD. jum Burgermeister gemählt worden, trat aber im vorigen Jahr me-gen Differenzen, die er in der Frage der Besehung des badischen Innenministerpostens mit seiner Pariei bekam, aus der SPD, aus.

Baufcheim. (Radtliche Demonstration.) Gegen Geparatiften bemonstrierten in unserer Orticaft, Die Jahre 1923 besonders gu leiden hatte, nachts einige ausmartige Leute. Dabei wurden auch mehrere Schuffe abgegeben.

## Lebrerin beim Unterricht ermordet

Eifen, 6. Juli. In dem Borort Lieberruhr ereignete fich Mittwoch mittag eine schwere Bluttat. Der 21 Jahre alte Mittwoch mittag eine schwere Bluttat. Der 21 Jahre alte Schuhmachergeselle Ronig, der erst vor furzer Zeit aus der Irenanstalt entlassen worden war, drang in eine Mädchenklasse der tatholischen Bolksichule ein und stürzte sich mit einem Dolch auf die den Unterricht abhaltende 43 Jahre mit einem Dolch auf die den Unterricht abhaltende 43 Jahre mit einem Durch mehrere Stiche in Brust und Kopf alte Lehrerin. Durch mehrere Stiche in Brust und Kopf wurde die Lehrerin von dem Wahnsinnigen auf der Stelle gefötet. Die Kinder musten der Bluttat zusehen abne Die Kinder mußten der Bluttat gufeben, ohne Silfe leiften gu tonnen.

0000000000000000000 Geld für alle Zwecke!

Bequeme Ratenzahlung. In 6 Blonaten 343 000 Mt. ausgezahlt,

Bavaria Zweckspargesellschall m. b. H., Nurnberg

Generalvertr : Bilh. Gang, Bubenheim a. Rh., Mustunft: Sochheim, Rronpringenftr. 7 

## 3 fleine Zimmer u. Kuche

ober 2 große Zimmer u. Rammer, im Oberfleden gelucht. Offerten unter Rr. 100 an ben Berlag.

Eine

verloren am Edbersheis mermeg. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofftrage 1.

Prima ausgereifte

au verfaufen. Heinrich Hart Bahnweg 2

Kinderwagen Klappwagen Wochenendwagen

Münch, Mainz, Markl 37 Größte Huswahl am Platze

-Durch Geidenraupengucht fonnen in 12 Wochen 800 Rm. u. mehr verbient werden. Borarb. jest. Ginfache, leichte Bucht für Mile. Profp., Unlett. toftenlos. Rud. porto erbeten. Beratgsit, für beutichen Seibenb., Schlieff. 22 Meinbola, Ga.

Groß-Gerau. (Kommunistische Umtriebe.) Im Kreise Groß-Gerau wurden sämtliche ehemaligen Funktio-näre der verbotenen RPD. in Haft genommen, da sicheren Beweise für die staatsseindliche Tatigkeit der früheren Kommunistischen Partei im Kreise Groß-Gerau vorhanden find. So murben in ben letten Tagen bier allerorte tom-muniftische Flugblatter verbreitet.

Dilbel. (Altertumsfund bei Bilbel. Der stells vertretende Denkmalspsteger Dr. Blecher-Friedberg konnte einen bei Ausschachtungsarbeiten bei Harbeim freigelegten Altertumssund als eine Hüttenstelle ber jüngeren Steinzeit (etwa 5000 bis 2000 v. Ch.) seststellen. Es wurden an der Fundstelle eine Reihe von Scherben und ein kleines Steinsbeil sichergestellt. Prosessor Biecher vermutet in der Rähe des Ausgrabungsbezirks weitere ähnliche Funde.

## Hitler- 3ugend

## Führertagung der hitterjugend

München, 5. Juli. Die Führer ber nationalfogialiftiichen Jugend bes gangen Reiches waren in Munchen ver-fammelt, um die Arbeit und bie Aufgaben ber Jugend im neuen Staat für bie nachfte Beit flar herauszuftellen. Begen Mitternacht ericbien auch ber Gubrer, Abolf Sitler, um zu den jungften Tragern feiner Bewegung gu iprechen und ihnen in großen Bugen die Richtung und bie Grundlagen ihrer Arbeit im neuen Stadium bes Kompfes zu geben. Balbur von Schirach fprach uber Bejen und Sinn ber Ritterjugend und stellte als die Aufgabe jeber großen politischen Gemeinschaft die Schaffung einer Schicht von Führern beraus, die burch alle Schichten und Stanbe bes Bolles hindurchgeht.

Organisatorifder Ausbau ber Sitler-Jugend,

Das Anmachfen bet Sitler-Jugend in ben lehten Monaten macht einen umfangreichen organisatorischen Ausbau erforberlich, ber gleichzeitig so burchgreifend ift, bag bie S. 3-Organisation in aller Rurge voll und gang die Aufgaben einer Staatsjugend übernehmen fann.

Alle Anfang biefes Ausbaues ift bie Bufammenfaffung mehrerer Gebiete in ein Obergebiet, das etwa der Obergruppe der Su. entspricht angesehen. Das Obergebiet West der H. umfalt das gesamte Abeinsand, Westfalen, das Land Sessen u. die preuhischen Regierungsbezirfe Raffel und Wiesbaden. Mit ber Führung Diefes Obergebietes ift ber bisherige Gebietsführer Beitfalen-Rieberthein, Sartmann-Lauterbacher beauftragt

Das Tragen von Schulterriemen verboten!

Der Jugenbführer bes Deutschen Reiches, Balbur von Schirach bat unterm 24. Juni mit sofortiger Wirfung famtlicen beutiden Jugendorganifationen mit Ausnahme ber Sitler-Jugend bas Tragen bes Schulterriemens verboten. Die 5.3. ift angewiesen, fur Beachtung biefes Berbotes Garge gu

## Angehörige der Wehrverbande

Collen bei Arbeitszuteilung bevorzugt werben.

Der Rampf um die innere Befreiung Deutschlands bar bagu geführt, bag die Trager biefes Rampfes, benen beute Die gesamte Ration und bamit auch die Wirtschaft Dank Schulbet, arbeitslos wurben und bis heute noch nicht in bas Erwerbsleben gurudgeführt werben tonnten. Die natiomalen Wehrnerbande haben fich baber in lehter Beit auf mancherlei Beife bemubt, ihre arbeitslofen Mitglieber wieber in Arbeit gu bringen.

Um eine planmafige Unterbringung biefer Angehörigen berbeiguführen, haben Befprechungen swifden ber Reichs-anftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenverficherung, ben Arbeitgeberverbanben und ben Wehrverbanben ftattgefunden. Das Ergebnis biefer Berhandlungen fand feinen Rieberichlag in folgenber Berpflichtung:

Die Arbeitgeberichaft melbet ben jeweiligen Arbeitsa bebarf ben Arbeitsamtern. Die Wehrverbanbe beneunen Uftenmäftig die Bahl ihrer arbeitslofen Mitglieber, Die icon par bem 30. Januar 1933 in ber Bewegung ftanben. Die Arbeitsamter vermitteln nach bem Leiftungspringip.

Mus biefem Grund ergeht an alle Betriebe, Arbeitgeberverbande, Innungen und abnliche Organisationen ber Ruf: Brufen Gie bie Ginftellungsmöglichteiten von Angehörigen ber Behrformationen und melben Gie ben Bebarf an Arbeitstraften bem Arbeitsamt.

Huch wenn bie Einstellung erft in einigen Monaten etfolgen tann, durfte es fich empfehlen, die Melbungen icon jeht ju machen. Zuweisungen burch bas Arbeitsamt erfolgen nur unter bem Gesichtspunft ber fachlichen und perfon-lichen Gignung bes Arbeitslosen für bie freie Stelle. Der Arbeitgeber hat bas Recht, eine zugewiesene Arbeits-fraft abzulehnen und bie Zuweisung einer ihm fachlich und perfonlich geeigneter erscheinenben Arbeitstraft zu verlangen.

In ber Ausgestaltung bes Arbeitsverhaltnisses find bie auf Diese Weise in ben Betrieb eingestellten Arbeitnehmer ben allgemeinen fur bie übrigen Arbeitnehmer geltenben Arbeitsbedingungen unterworfen; besgleichen gelten für fie bie für alle Arbeitnehmer bestehenben allgemeinen gejeglichen Borichriften fur Inhalt fowie etwaige Beenbigung bes Arbeitsverhaltniffes.

Soffentlich lagt fich auch bie beutiche Arbeitgeberichaft von bem Geift bes neuen Deutschland befeelen und ftattet burch Einglieberung verbienter und bemabrter Arbeitstrafte in ben Probuttionsprozeg benen ihren Dant ab, bie fo oft ihr Legies geopfert haben fur ben Wieberaufftieg unferes Bolles und feiner Wirticaft.

Facharzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden

Zu allen Kassen zugelassen

(im Hause Dr. Rockstroh)

Sprechstunden: 11-1 Uhr und 3-5 Uhr

Wiesbaden, Frankfurterstr. 5

Dr. med. Steil

## Der Stragenbaudiftator

Dr. Frit Tobt ernannt.

Der Reichstangler hat Dr. 3ng. Frig Tobt in Munden jum Generalinfpeffeur fur das deutiche Stragenweien beftellt.

Diplomingenieur Dr. Fris Todt murde geboren in Biorgheim in Baden, ift 42 Jahre alt und tommt aus der Induftrie. Rach mehrjahriger Tätigteit als Bauleiter großer Tiefbauwerte mar Dr. Tobt feit 1928 Geichafts-führer und technifcher Leiter ber Bauunternehmung bon Sager u. Borner Strafenbau Ombh., Munden. 3m Rriege war Dr. Tobt vom erften bis jum letten Tage an der Beftfront, gunadit als Artillerift beim Gelbartillerie-Regiment Rummer 14 in Rarlorube, bann ale Batail. Ionsabjutant beim Grenabier-Regiment Rummer 110 und ab 1916 als Fliegerbeobachter im Abichnitt Toul-Berdun, mo er im Huguft 1918 im Lufifampf verwundet murbe.

Der nationalfogialiftifden Bartei gehort Dr. Tobt feit 1922 an. Seit einer Reihe von Jahren war er Fach berater für Stragenbau in der von Gottfried Geber geseiteten Abteilung für Wirticaftstechnit und Arbeitsbechaffung. Mis Rationalfozialift gebort Dr. Tobt ber EM. als Sturmführer in ber Standarte 16 an.

## Befanntmachungen der Gemeinde Florsheim

3m Intereffe bes Gelbichutjes ift jebes Betreten bes Telbes und ber Feldwege in ber Gemarfung Florebeim nach 9 Uhr abends und por 5 Uhr morgens itrengitens verboten, 3ch werbe jeben, ber ben Anordnungen feine Folge leiftet, be-

Das Bolfsbab in ber Sorft Beffel Schule mirb ab 10, Juli 1933 wegen mangelnder Benutjung völlig geichloffen.

Das Baben im Main am Florsheimer Ufer ift nicht geftattet. Der 2Bafferfportverein ftellt feine Babegelegenheit am beffifden Ufer gur Berfügung.

Erwachsene gablen für ben Tag 10 Pfennig Rinber bis ju 14 Jahren 5 Pfg. Für Erwerbslose und beren Angehörige, sowie ben Freiw. Arbeitsbienft ift bas Baben frei.

Den Anordnungen bes Baffersportvereins ift unbedingt Tolge gu leiften.

Gur bie Ueberfahrt jum Babeplag und jurud no dem Fahrmann 5 Pfg, erhoben. Florsheim am Main, ebn 3. Juli 1933

Der Burgermeifter als Ortspoligible Dr. Stamm, Bos

## Anftedender Scheidentatarrh bei Rinds

Dr. B. Lieb, Landwirteidatislehrer und Tiergeden Mit zu den unangenehmlten Krantheiten im Bo gehört ber anjtectende Scheibentatarrh, auch Anbidenaus Andthenfeuche genannt. Die Anstedung erfolgt burft ober unmittelbare Meberiragung bes Scheibenausfiales

gegenseitiger Berührung, burch infizierte Streu und Jante

gernie, burch die Sande des Stallperionals und burch ben Der Rrantheitserreger ift befannt; es ift ein all Rollen bejiehender Streptolottus, ber im Scheibenmeste im Schleimhautgewebe fich porfindet, fich auferhalb in und bei funitider Uebertragung wiederum Die Rrantel Bei ben erfranten Tieren zeigt lich eine Comellung bet Empfindlichteit, gelbliche Rotung ber Scheibenichleinhat mit einem graumelhen, fabengiebenben, ichleimigeitrigt bedectt itt. Rach ein bis zwei Tagen treien in berteit gelagerte liednadelfopigrofe, gerotele, an ber Dberflate berbe Anothen (Lymphiollifel) auf, die nach etwa abblaffen und bläschenartig werben. Beim Bullen ich eine Schwellung und Rotung bes Schlauches. - Die fi veranlafit fortwährenbes Umrindern ber Riffe und Unfruchtbarfeit, bei tragenden Tieren bisweilen Mbertus. itiere zeigen während und auch nach der Erfrantung nich Unluft jum Springen und felbit Zeugungsunfähigfeit. Belämpfung bezw. Borbengung ber Krantheit muffen bie et Tiere von ben geinnden getrennt werben, Stallbobe Jaucherinne find mochentlich ju besinfigieren; bas Suis muh allenthalben peinlichte Sauberleit matten laffen. Die einertliche der Rrantheit von der Bucht ausgebie Die eigentliche Behandlung der weiblichen Tiere erigi Barls Baginalblattden; es wird hier ein Blattden met ipater alle 2-3 Tage, in die Scheibe eingelegt verwendet man Barts Bullenflabe. Es wird jeden wellt tunlidft nachbem bas Tier Waffer gelaffen bat, in ben eingeführt und durch Streichen nach oben bas Sing gefürdert. Barts Baginalblatte en und Bullenftabe ergillen jeber Apothefe ober folgen

in jeder Apothele ober beim ortsanfagigen Tieratil

Tute Latscha Artike

Solange Vorrat:

Gouda-Käse

(40%) 1/1 Pfd. nur 15d

Tafelbutter . 1/2 Pfund 67

Molkereibutter 1/3 Pld. 71

Eierbruch-Makkaroni

Viktoria-Kristall grob . . .

Einmachhilfe . . . . . .

Gelatine weiß u. rot . . . . Beutel

Salizyl-Pergament . . . . Rolle

Zeliglas . . . . . . . . . Beutel 22

Einmach-Essig lose . . . Liter 32

Einmachessig "Kolb's" Ltr.-Fl. o. Gl. 45

Wein-Essig lose . . . Liter 40

Wein-Essig . . . Ltr.-Fl. o. Gl. 45

Kornbranntwein . . . 1/1 Fl. o. Gl. 1.90

guter rheinischer Tischwein 1/2 Fl. o. Gi. 60

latscha liefert lebensm

Besonders billig!

Kristalizucker

jetzt sehr preiswert!

- 3 Stück 29 u. 23

· 10 Stück 95 u. 76

36

61

Beutel 07

## Etineint : Berlag, Blorsbeim a. MR., Schu

mmer 79

## Staat uno bichstaugler Mooif fitter

dif der Ronfereng ber Re te Reichstanzier Abolf & fen über bie Einftellun Birtifafitit gur Wirticaft. que, baf bie politischen fligt feien. Dies fei el Bebeutung und Tragmeit bewußt geworben mare. trefte ber Demofrat bie Methoden ber 21bfti life, wie fie heute noch o gel beite heute noch v en und die Berantwor jur Geltung bringen. Dir Erringung ber außer Blebung ber Menfchen

biten, rein formale Er In gu fällen und dapor Die Menichen verm ne eigene geiftige Muspro inicalten, wenn man b altung hat. Es find n eim gelungen, als gelu gebracht morben.

Repolution ift fein 3 libt ju einem Dauerguft Poerbenen Strom der ? Colution binüberleiten. bas Bichtigfte. Der bie Menichen, die if Gialiflijden Staatsauf aber nicht einen Birt Birtichaftler, aber n bann nicht, wenn b he Stelle feht, von ber Birtidaft darf nur das tufgabe des Nationaljo Ceimiffung unferes Bo den, ob noch efwas 3 laben die Aufgabe, Po Bu halten und allm mailen dabei unjer fo the Gleichschaftungen ich Die Beichichte aber abgeben, ob wir mo tad eingesperrt haben, baben, Arbeit ju Ber haben heute abfolut

aber mir muffen erfegen fonnen. D nach feinen wirtsch i merben, und mir alsoftliche Apparatur in Mit Birtidajtstommii beseitigen. Es tommt ben jondern auf das to

Be Birtichaft ist ein se mit einem Schlage De fid ned primitiven C Raiur veranteri fin bit in bie Wirtichaft und Bott in Gefahr bon barf nicht die pratt

fie gegen eine wir mit Reformen big auch beweisen, bas in tonnen, Unfere B Mis Arbeit! Mus ber berben wir bie fta tumm ift nicht geschaf bern in bem beutschen

be Born bes Program bein ting und vorsichtig ble Dauer mirb bie er jein, je mehr es Telegraphical Services

Die Reichsstatthalter b Organisationen od

Standarte 166. Rorpsbereich 1 (Main Taunus)

Freitag, ben 7. Juli abenda 8.30 Uhr

N. G. A. K.-Derfammlung im Gaithaus jur "Stadt Flor", Alle national gefinnten Rraftfahrer, auch ohne eigenens Sahrzeug werben um Ericheinen ge-Mit Beil Sitler!

Rorpswart Frang Raber, Sofbeim i. Is.

## Krieger- und Militärverein 1872

Die Rameraben werben gebeten fich restlos an bem Ju-bilanmsseste ber freiw. Sanitatstolonne ju beteiligen. Ju-sammentunft im Bereinslotal am Samstag abend um 8 Uhr und am Countag um 1 Uhr. Der Führer



## Vier Jahrzehnte

Im Sinne des Goethewortes:

Ältestes bewahrt mit Treue Freundlich aufgefaßt das Neue

Mode Schneidern Handarbeit Hauswirtschaft Unterhaltung

Leipzig - Weststr. 72

## Beyers Deutsche Modenzeitung

Uberall 14tägig für 45 Pfg. Schnittmusterbogen

für sämtliche Modelle Beyer - der Verlag für die Frau

## Billiges Fröhling Erdbeeren Pid. 20 3 Susinen Pid. 30 3 Aprikosen , 32 | Pfirsiche , 30 | Tomaten Pid. 22 Gurken Stück 24 Bohnen Pid. 20 d Zum 10 Plund I Plund 3.60 -.36 Kristallzucker Viktoria Kristallzucker gr. Fl. 1.53 kl. Fl. - 86 Onekta offen, Liter - 20 Essig-Essenz Speise-Essig Bil. - 07 Einmachhülfe

Alufan Glashaut

Salizylpapier

Hassin-Sprudel

Erfrischungs-Waffeln

Creme-Schokolade

Vollmilch Trumpi

Mocca Trumpi Vivil Pfefferminz

Flörsheim a. M.

Apfelwein

Weißwein

Eisbonbon

R. -.25 R. -.10

Plund 55

Liter 36 Liter 70

Pland 20 d

3 Taieln 55 4

100 gr. Talel 25 d

Rolle 10 und 5 4

Grabenstrasse 18

Fl. c. Gl. 17